

Berufliche Schulen
Berufsschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Maßschneider/-in
mit betroffene Berufe:
Modenäher/-in, Modeschneider/-in

Lernfeld 9 A/B
Fertigen eines Großstückes

Stuttgart 2006 ■ H – 05/82



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.lis-bw.de
best@lis.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Bodo Findeisen, LS Stuttgart

Autoren: Elke Backhaus
Birgit Göbel
Brigitte Lewert
Helga Rauth
Werner Ring
Gerlinde Ritz

Stand: Mai 2006

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fax 0711 6642-108
Fon: 0711 66 42-167 oder -169
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2006

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Ganz einfach zum Nachdenken	6
2.1 Fragen	6
2.2 Aussagen	7
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition	8
2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte heute und morgen	9
3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts	10
4. Aufbau der Handreichung	11
5. Die Ziele im Lernfeld 9	13
6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 9	15
6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen	15
6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (einschl. Zuordnungskontrolle)	19
6.3 Konkreter Unterricht (einschl. Anlagen)	25
7. Anhang	44
7.1 Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Maßschneider/Maßschneiderin	44
7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen	47

1. Vorwort

1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autorinnen/Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten, einschließlich der zur Durchführung notwendigen Anlagen.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

1.2 Anmerkungen der Redaktion

*Die Handreichung ist eine Hilfe **von** Kolleginnen/Kollegen **für** Kolleginnen/Kollegen, die im Berufsfeld Textiltechnik/Bekleidung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.*

Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen.

(Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)

Die Bezeichnungen "Zeitrichtwert", "Stunden" und "h" sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.

Die Beiträge der vorliegenden Handreichung wurden von der Umsetzungskommission für Bekleidungsberufe erstellt.

*Elke Backhaus
Birgit Göbel
Brigitte Lewert
Helga Rauth
Werner Ring
Gerlinde Ritz*

2. Ganz einfach zum Nachdenken

2.1 Fragen

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in aller Ruhe.

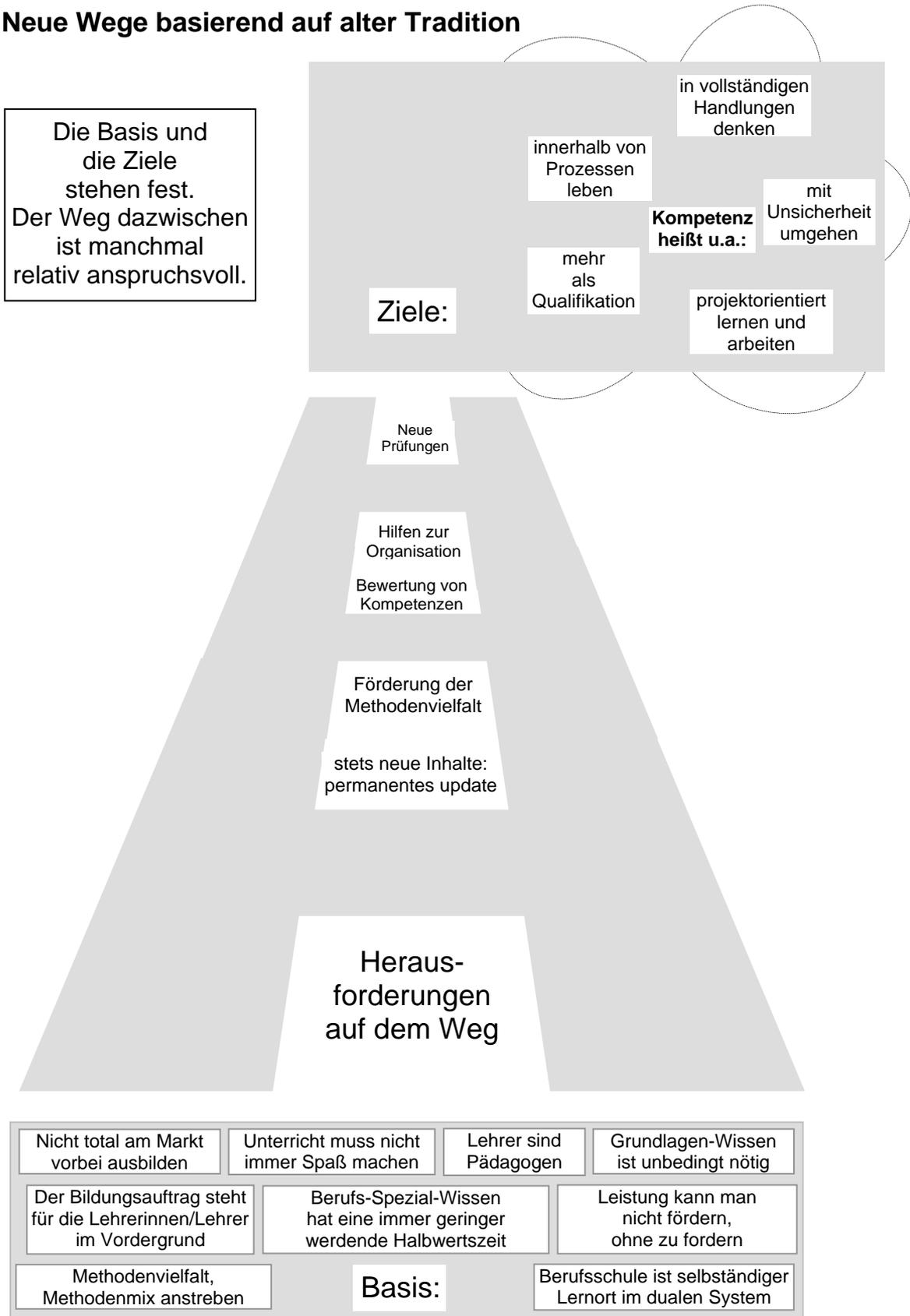
- Wie viel ihres Wissens haben Schülerinnen/Schüler nach 2 Jahren noch parat?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler sind nach 3 Jahren noch im erlernten Beruf tätig?
- Wie viel nutzt der Berufsschul-Wissensvorrat, der über Grundlagenwissen hinausgeht, wenn die Halbwertszeit für neues Wissen ständig geringer wird?
- Wie sinnvoll ist es, Spezialwissen in der Berufsschule anzuhäufen?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler lehnen "Lernen auf Vorrat" ab und fragen immer: "Wozu brauche ich das?"
- Welche "Dinge" kann/muss man Schülerinnen/Schülern nahe bringen, die später – auch in einem neuen Beruf – weiterhelfen?
- Wie viele Kolleginnen/Kollegen können genügend Methoden, Unterrichts- und Sozialformen einsetzen, um die Lernfeld-Konzeption umsetzen zu können?
- uvm.

2.2 Aussagen

Prüfen Sie bitte, ob Sie mit den folgenden Aussagen übereinstimmen.

- Der Berufsschulunterricht in den letzten 25 Jahren hat sich bewährt, er war für diesen Zeitabschnitt gut und gültig.
- Nach Abschluss seiner Ausbildung steht der Berufsanfänger an der Schwelle einer bewegten Zukunft.
Wie viele Jahre sein Wissen ausreicht, oder wie oft er den Arbeitsplatz wechseln wird, kann ihm keiner sagen.
- Wer selbstorganisiert lernen und arbeiten kann ist relativ unabhängig, denn handlungskompetente Mitarbeiter werden heute überall gesucht.
- Die geforderte Handlungskompetenz wird durch projekthaften Unterricht gefördert.
- Lernfeldunterricht ist ein aufgaben- und problemgesteuerter Prozess. Er wird durch alle Formen und Methoden des Unterrichts gestützt und umgesetzt. Dabei hat der Frontalunterricht genauso wie der Gruppenunterricht seine Berechtigung.

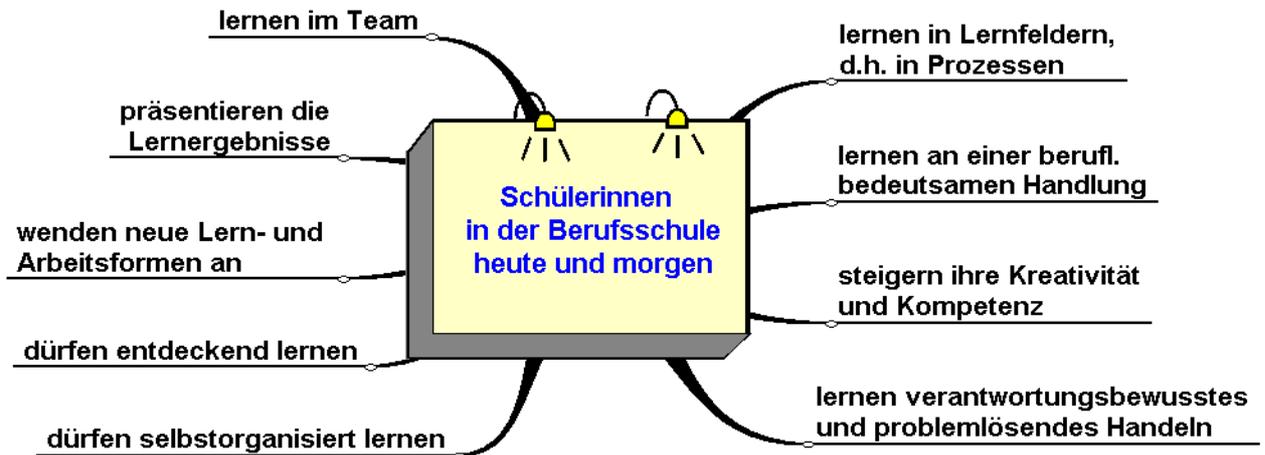
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition



Von der **Basis** über nicht vorgegebene **Wege** hinauf zu angestrebten **Zielen**.

2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte

heute und morgen



Für die ständige Weiterentwicklung im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Leben müssen Schülerinnen/Schüler Handlungskompetenz erwerben und vertiefen.



Taylorismus ist nicht mehr zukunftsfähig.

3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts

Der Rahmenlehrplan in Lernfeldern für Maßschneiderinnen und Maßschneider ist ab 01. 08. 2004 gültig

Schulversuchsbestimmungen:

Für die Stundentafel, die Zeugnisse, Versetzung und Ermittlung des Abschlussergebnisses für die Berufsschule gelten die Schulversuchsbestimmungen aus dem Schulversuch „Umsetzung der Lernfeldkonzeption an Berufsschulen und einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen,, AZ 41-6621.00/200. Die Schulversuchsbestimmungen sind im Internet unter der Adresse www.lernfelder.schule-bw.de zu finden.

Berufsfeldbreite Ausbildung

Berufsfeldbreite Ausbildung heißt, im ersten Ausbildungsjahr sind zusammen mit den Maßschneiderinnen/Maßschneider auch Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider und Modistinnen/Modisten zu unterrichten.

Hinweis zum Wahlpflichtfach:

Der Unterricht im Fach Computeranwendung bleibt verbindlich im Umfang von einer Wochenstunde im Wahlpflichtbereich; die Unterrichtsinhalte gelten wie bisher.

4. Aufbau der Handreichung

1. Schritt

Das Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr-/Lernarrangements.

2. Schritt

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

3. Schritt

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht. Dazu gehören auch die zur Durchführung notwendigen Anlagen.

5. Die Ziele im Lernfeld 9

Berufstheorie	
Lernfeld 9 A: Fertigen eines Großstückes	2. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 80 h
<p>Zielformulierung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen ein Großstück nach einem vorgegebenen Schnitt.</p> <p>Sie planen und dokumentieren den Arbeitsablauf unter Einbeziehung von speziellen Verarbeitungstechniken und Qualitätsrichtlinien.</p> <p>Sie wählen textile Flächen mit besonderer Struktur und Musterung und darauf abgestimmte Zutaten aus.</p> <p>Sie nutzen Veredlungseffekte, um den gewünschten Charakter der Bekleidungsteile für den jeweiligen Verwendungszweck zu erzielen und beachten dabei den Einfluss der Veredlung auf Aussehen, Gebrauchs- und Pflegeeigenschaften sowie auf die Verarbeitung.</p> <p>Zur Fertigung setzen sie Spezialmaschinen ein unter Einbeziehung von rationellen Arbeitsabläufen und nach ergonomischen Grundsätzen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler legen Beurteilungskriterien fest und bewerten ihr Arbeitsergebnis kritisch.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen Kalkulationen und Lohnberechnungen durch.</p>	
<p>Inhalte:</p> <p>Effektfäden Kreppe Veredlung Handelsbezeichnungen Arbeitsplanung Betriebsorganisation Fertigungsarten Bruttolohn, Nettolohn</p>	

Berufstheorie	
Lernfeld 9 B: Fertigen eines Großstückes (MN/MS)	2. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 80 h
<p>Zielformulierung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler fertigen ein Großstück nach einem vorgegebenen Schnitt.</p> <p>Sie planen und dokumentieren den Arbeitsablauf unter Einbeziehung von speziellen Verarbeitungstechniken und Qualitätsrichtlinien.</p> <p>Sie wählen textile Flächen mit besonderer Struktur und Musterung und darauf abgestimmte Zutaten aus.</p> <p>Sie nutzen Veredlungseffekte, um den gewünschten Charakter der Bekleidungsteile für den jeweiligen Verwendungszweck zu erzielen und beachten dabei den Einfluss der Veredlung auf Aussehen, Gebrauchs- und Pflegeeigenschaften sowie auf die Verarbeitung.</p> <p>Zur Fertigung setzen sie Spezialmaschinen ein unter Einbeziehung von rationellen Arbeitsabläufen und nach ergonomischen Grundsätzen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler legen Beurteilungskriterien fest und bewerten ihr Arbeitsergebnis kritisch.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen Kalkulationen und Lohnberechnungen durch.</p>	
<p>Inhalte:</p> <p>Effektfäden Kreppe Veredlung Handelsbezeichnungen Arbeitsplanung Betriebsorganisation Fertigungsarten, Fertigungszeiten Bruttolohn, Nettolohn Stichkombinationen Zusatzeinrichtungen Nahtbilder</p>	

6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 9

6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen

Lernfeld 9 A/B

Fertigen eines Großstückes

Schritt 1

Lernfeld 9 A/B		Fertigen eines Großstückes		Zeitrichtwert: BT 80 h	
Lernsituation (LS) für Lernfeld 9 A/B				Zeitrichtwert	
				BT	
LS 9.1 A/B	Analysieren und Auswählen von textilen Flächen mit besonderer Struktur und Musterung			26	
LS 9.2 A/B	Planen, Dokumentieren und Fertigen eines Oberteiles			36	
LS 9.3 A/B	Ermitteln des Unterschiedes von Bruttolohn und Nettolohn			8	
	Zeit für Klassenarbeiten und Vertiefung			10	

BT = Berufstheorie

6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten

Lernfeld 9 A/B

Fertigen eines Großstückes

Schritt 2

Lernfeld 9 A/B	Fertigen eines Großstückes	Zeitrictwert: BT 80 h
Lernsituation 9.1 A/B	Analysieren und Auswählen von textilen Flächen mit besonderer Struktur und Musterung	Zeitrictwert: BT 26 h
<p>Lernziele (BT):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wählen Stoffe projektbezogen bzw. auftragsbezogen aus. Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und untersuchen textile Flächen mit besonderer Struktur und Musterung. Die Schülerinnen und Schüler beachten den Einfluss der Veredelung auf Aussehen, Gebrauchs- und Pflegeeigenschaften sowie auf die Verarbeitung.</p>		
Inhaltliche Orientierung:		Hinweise:
<ul style="list-style-type: none"> • Seide • Wolle • Kreppe • Effektfäden 		<p>Handelsbezeichnungen</p> <p>Effektfäden können auch bereits in LS 2.4 behandelt werden.</p>
<p>Bemerkungen:</p> <p>Mustersammlung weiterführen: Mouliné, Melange, Chenille, Lurex, Tweed, Bouclé, Brokat, Sandkrepp, Georgette, Chiffon, Crêpe de Chine, Borkenkrepp, Seersucker</p> <p>Medien:</p>		

6.3 Konkreter Unterricht

Lernfeld 9 A/B

Fertigen eines Großstückes

Schritt 3

Unterrichtsbeispiel zur Lernsituation

LF 9 A/B	Fertigen eines Großstückes	Zeitrichtwert: BT 80 h
LS 9.2 A/B	Planen, Dokumentieren und Fertigen eines Oberteiles	Zeitrichtwert: BT 36 h

Ablauf	Bemerkungen	BT
<p>Bereitgestellt werden folgende Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Stoffe (Auswahl siehe LS 9.1) – verschiedene Blusenmodelle mit Schnitten in unterschiedlichen Größen – Zeitschriften, Kataloge, Modellhefte, ... – Maßbänder, Maßtabellen der vorhandenen Größen sowie ein Maßblatt zum Eintragen der eigenen Maße 		
<ul style="list-style-type: none"> • Anknüpfend an LS 6.2.1 stellt die Lehrkraft das geplante Projekt vor. • Jede Schülerin und jeder Schüler entwirft ein Blusenmodell nach Kundenauftrag und sucht dazu den passenden Stoff aus. • Die Lehrkraft bespricht in Einzelgespräch die Schnitt- und Stoffauswahl, während die übrigen Schülerinnen und Schüler schon die Werkstattskizze auf einem Arbeitsblatt anfertigen und die Nahtarten festlegen. Vertiefend sollte die Werkstattskizze als technische Zeichnung zu einem späteren Zeitpunkt ausgearbeitet werden. 	<p>Lehrervortrag</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>Lehrer-/Schülergespräch Einzelarbeit Anlage 1</p>	2 h
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler nehmen gegenseitig Maß und tragen die Maße in das Maßblatt ein. Sie vergleichen die Maße mit den bereits aus LS 6.2.1 ermittelten Maßen, bestätigen diese oder legen die Konfektionsgröße neu fest. • Bei handwerklicher Fertigung und trennempfindlichen Stoffen kann ein Nesselmodell angefertigt werden. 	<p>Partnerarbeit Anlage 2</p> <p>Einzelarbeit (evtl. Hausarbeit)</p>	4 h

7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen (Auszug)

Stand: Januar 2006

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
H-04/52	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 1
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 2
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 3
H-04/55	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 4
H-04/56	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher Modeschneiderinnen/Modeschneider, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 5
H-05/79	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 6
H-05/80	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 7
H-05/81	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 8
H-05/82	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider	Fachstufe I Lernfeld 9 A/B

Anmerkung:

Hinweise auf Umsetzungshilfen und zur Bewertung von Kompetenzen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zu finden.

Sie können die Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form über das Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) unter handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de bestellen.

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

**Landesinstitut für Schulentwicklung
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart**



www.ls-bw.de